

Aktennotiz

Über die Besprechung mit Herren
Wunderlich, Cirine-Werke, Böhme &
Lorenz K.G., Chemnitz.

in Oberh.-Holtzen am 26. 2. 1940

Anwesend: die Herren

Wunderlich (Cirine-Werke)
Laßmann (RB)

Verfasser: Laßmann

Durchdruck an: die Herren

Dr. Hagsmann, ✓
Dir. Waibel,
Dir. Alberts.

Sekretariat I. G.	
Eingang:	8. 3. 40
Lfd. Nr.:	249
Beantw.:	/

Zeichen:

Datum:

Abt. Vk. L./Pal.

26. Febr. 1940

Betrifft: Testbenzin.

Herr Wunderlich erklärte, daß die Versuche mit unserem Lösungsbenzin noch laufen. Bis jetzt habe er im wesentlichen Vorversuche durchgeführt, die teilweise darauf hinzielten, durch eine Nachbehandlung unserem Produkt den für viele Verwendungszwecke noch störenden Geruch zu nehmen, wobei er bewusst auf eine Überdeckung dieses Geruches durch Parfümzusatz verzichtet hat. Z.Zt. laufen noch einige Versuche bei der Böhme Fettchemie, um dem Produkt durch eine besondere Nachbehandlung bessere Geruchseigenschaften zu geben. Die Bremer Chemische Fabrik in Klaffenbach, eine Benzinraffinerie in der Nachbarschaft der Cirine-Werke, hat sich allerdings vergebens bemüht, aus unserem Produkt ein Geruchschwaches Lösungsmittel herzustellen.

Die Versuche müssen nach Beendigung der Vorversuche im Grossen vorgenommen werden, und eine Menge von 10 Fass stelle hier absolut nur eine Versuchsmenge dar. In der Praxis kommen für diese Zwecke Kesselwagenbezüge in Frage. Er bittet uns, bei der Reichsstelle für Mineralöl schon jetzt die Genehmigung zur nochmaligen Lieferung von 10 Fass zu erwirken, damit diese zur Verfügung steht, sobald die Versuche bei der Böhme Fettchemie beendet sind. Im übrigen wies er darauf hin, daß sich kürzlich der zuständige Sachbearbeiter bei der Reichsstelle für Mineralöl damit einverstanden erklärt habe, daß er weiter eine Menge von 10 Fass bei uns erhält.